

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XII. Nachrichten über die Zentral-Kommission

[urn:nbn:de:bsz:31-255465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-255465)

XII. Nachrichten über die Zentral-Kommission.

Die Zentral-Kommission trat zu ihrer außerordentlichen Sitzung am 4. Mai 1915 in Mannheim zusammen.

Für den im Felde stehenden Bevollmächtigten für Preußen war der vortragende Rat im Königl. Preussischen Ministerium für Handel und Gewerbe, Geheimer Regierungsrat Gerbaulet erschienen.

Die elsässisch-lothringische Regierung hatte durch Schreiben vom 27. April 1915 mitteilen lassen, daß sie zu ihrem Bedauern nicht in der Lage sei, für ihren im Felde stehenden Bevollmächtigten einen Vertreter zu entsenden.

Da wegen Ausfalls der ordentlichen (Herbst-)Sitzung von 1914 die Wahl des Vorsitzenden nicht hatte stattfinden können, schritt man zuerst gemäß Artikel 44 Absatz 2 zur Losziehung, nach deren Ergebnis der Vorsitz für die außerordentliche Sitzung von 1915 dem Bevollmächtigten für Hessen zufiel.

Die richterliche Tätigkeit der Zentral-Kommission auf Grund des Artikels 37 der revidierten Rheinschiffahrtsakte als wahlweise Berufungsinstanz gegen Urteile der Rheinschiffahrtsgerichte erstreckte sich in der außerordentlichen Sitzung auf 7 Rechtsstreite, in denen sie die höchstrichterliche Entscheidung zu treffen hatte. In 6 Fällen wurde die Berufung zurückgewiesen, in einem Fall das Urteil vertagt, weil das Zwischenurteil des Obergerichts noch nicht rechtskräftig geworden und daher die Möglichkeit einer Berufung gegen dieses Urteil noch vorhanden war.

Die Regierungen sämtlicher Uferstaaten haben den Beschlüssen der Zentral-Kommission über den Bau einer festen Straßenbrücke über die Waal bei Nijmegen sowie über den Rhein bei Wesel an Stelle der vorhandenen Schiffbrücke zugestimmt.

Schließlich wurde nochmals über die Bemannung der Rheinschiffe, insbesondere über die Ausnahmegewilligung von den Vorschriften eingehend beraten; es haben sich hierzu noch nicht alle Regierungen geäußert.

Die ordentliche Sitzung begann am 31. August und dauerte bis 6. September.

Auch in dieser Sitzung war die elsäß-lothringische Regierung aus demselben Grund, wie in der außerordentlichen Sitzung, nicht vertreten.

Bei der Losziehung fiel der Vorsitz dem Bevollmächtigten für Niederland zu.

Man verhandelte zunächst wieder über die Drucklegung des Jahresberichts für 1914 und weiter über die künftige Gestaltung des Jahresberichts.

Sodann wurde die neue Fassung der für die deutschen Rheinuferstaaten erlassenen Anweisung für Schiffsuntersuchungs-Kommissionen festgesetzt.

Weiter wurde über die Trinkwasserversorgung der Rheinschiffe und über die Erteilung von Rheinschifferpatenten verhandelt.

Die richterliche Tätigkeit erstreckte sich auf 1 Rechtsstreit. Die gegen das Urteil des Rheinschiffahrtsgerichts eingelegte Berufung wurde als nicht angebracht erachtet und mithin als unzulässig zurückgewiesen.

Am Schluß der Sitzung begab man sich nach Coblenz zur Prüfung des von dem Bevollmächtigten für Preußen vorgelegten Entwurfs einer neuen Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Remagen (Erpel). Die Zentral-Kommission stellte fest, daß dem Bau dieser Brücke unter den von den technischen Beratern aufgestellten Bedingungen keine Bedenken entgegenstehen.

Die Zentral-Kommission bestand am Ende des Berichtsjahres aus den folgenden Mitgliedern:

für Baden: Wiener, Geheimer Rat,

„ Bayern: Freiherr von Hirschberg, Staatsrat i. a. o. D.,

„ Elsaß-Lothringen: Schlössingk, Geheimer Regierungsrat,

„ Hessen: Imroth, Geheimer Oberbaurat,

„ Niederland: Jonkheer van Eysinga, ordentlicher Professor der Rechte an der Reichsuniversität zu Leiden,

„ Preußen: Franke, Geheimer Oberregierungsrat, vertreten durch Gerbault, Geheimer Regierungsrat.

Der Bevollmächtigte für Hessen, Geheimer Oberbaurat Imroth, ist am 9. Juni 1916 gestorben; an seiner Stelle wurde der ordentliche Professor an der Technischen Hochschule in Darmstadt, Geheimer Baurat Koch, zum Bevollmächtigten ernannt.

Mannheim, am 5. September 1916.

Schlössingk, Vorsitzender.

Wiener.

Freiherr von Hirschberg.

Koch.

v. Eysinga.

Franke.